

## Kormorandemo am 20. März 2010 in Ulm

Eine recht kleine aber lautstarke Delegation des Anglervereins Hochstetten ist am 20. März 2010 dem Aufruf verschiedener Fischereiverbände gefolgt und hat an der Kormorandemo in Ulm teilgenommen. Mit einem Bus, den unser Nachbarverein aus Linkenheim organisiert hat, ging es morgens um 10.30 Uhr pünktlich los in Richtung Ulm. Rund 50 Anglerinnen und Angler aus beiden Ortsteilen waren bereit, für den Schutz unserer Fische und Gewässer auf die Straße zu gehen.

Nach rund zwei Stunden machten wir auf einem Rastplatz kurz vor Ulm eine Verpflegungs- und Pinkelpause. Da zeigte sich, wie hervorragend unsere Linkenheimer Kollegen die Fahrt organisiert hat-

ten. Bierbänke raus aus dem Bus und jede Menge Würstchen, Brotlaibe, Essiggurken und Käse standen kurze Zeit später bereit zum Verzehr. Und an die entsprechenden Getränke wurde natürlich auch gedacht. Wirklich klasse und riesen Kompliment aus Hochstetten! Kurze Zeit später sah man dann auch schon aus der Ferne das Ulmer Münster - der Zielort unserer Reise. Die zahlreichen Busse, die einem schon auf der Autobahn begegnet waren, wurden allesamt auf einen großen Parkplatz außerhalb geleitet. Dort sammelten sich im Laufe der Zeit über 100! Busse, alle prall gefüllt mit Anglern. Wir bekamen erklärt, wie es mit dem Transfer in die Innenstadt weitergehen sollte. Genug Zeit, um uns durch unseren Linkenheimer Einpeitscher mittels Megaphon schon einmal auf die Demo einzustimmen zu lassen.

Dann ging es los. Alle 100 Busse wurden in einer riesigen Schlange mit Polizeibegleitung über alle rote Ampeln in die Innenstadt zum Münsterplatz gelotst. Dort angekommen hieß es auch gleich, dass die unzähligen Transparente und Banner ausgeladen werden müssen - schließlich wollten ja die mehr als 4000 Teilnehmer alle rechtzeitig zur Demo vor dem Ulmer Münster sein. Das hat dann auch gut geklappt. Dort angekommen, entwickelte sich unter lautstarker Megaphonanleitung auch gleich eine tolle Aktion direkt vor dem Tagungszentrum des NABU, der an dem Tag über den Kormoranschutzz diskutieren wollte. Eingerahmt u.a. vom Hochstetter Riesenbanner "Er kriegt den Hals nicht voll genug" trugen einige Angler symbolisch die Fische unserer Gewässer zu Grabe, unter lauten Beifallskundgebungen der vielen aus dem In- und Ausland angereisten Petrijünger (sogar aus Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig Holstein, der Schweiz und aus Österreich).



Ein Teil der Hochstetter Delegation auf dem Weg zur Kormorandemonstration in Ulm

Dann folgten mehrere Redebeiträge der Offiziellen verschiedener Fischereiverbände, die die dramatische Lage unserer heimischen Fische eindrucksvoll darstellten. Immer wieder gefolgt von Unmutsbekundungen in Richtung des NABU, der gegenüber tagte und von dem sich niemand auf den Balkonen des Tagungszentrums blicke ließ. „NABU - buh, buh - und Stoppt den Kormoran“ klang es immer wieder von der großen Menge erzürnter Fischerinnen und Fischer aller Altersgruppen. Zahlreiche Fernsteams, Kameraleute, Radio-reporter und Journalisten führten am Rande unzählige Interviews mit den Vertretern der Fischereiverbände und mit Anglern. Auch unser Banner wurde mehrfach abgefilmt und fotografiert!

Nach etwa zwei Stunden ging es dann wieder mittels Bustransfer zum Parkplatz außerhalb, wo der Busfahrer schon auf uns wartete. Bevor der Bus wieder Richtung Heimat fuhr, fand sich noch genügend Möglichkeit, um über die gelungene Demo zu diskutieren. Alles in allem wirklich eine eindrucksvolle Veranstaltung, die gezeigt hat, dass es in Sachen Gewässer- und Fischschutz wirklich fünf vor zwölf ist und die Angler und Fischer die Schnauze gestrichen voll haben.

Am Abend fand dann die Demo u.a. Berücksichtigung im SWR, das Dritte. Dort war unser Banner mehrfach zu sehen und wurde sogar

für den Ansagetext neben die Nachrichtensprecherin gestellt. Also nicht nur ein Erfolg für die Demo, sondern auch für den AvH! Mehr Bilder auch unter [www.anglerverein-hochstetten.de](http://www.anglerverein-hochstetten.de).

Rheinschau vom  
25.03.10